

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit grosser Freude durfte ich im Juni 2025 an der Generalversammlung das Präsidium des Spittelhofs übernehmen. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Als Kursteilnehmerin oder Kursteilnehmer kann man sich kaum vorstellen, wie viel Arbeit im Hintergrund geleistet wird. Die Planung und Vorbereitung der Kurse, die Raumvermietungen, Kindergeburtstage sowie die offenen Werkstätten erfordern viel Koordination und Zeit. Als Präsidentin sehe ich nun noch deutlicher, wie viel Einsatz hinter diesen Angeboten steckt. Das erfüllt mich mit grossem Respekt und grosser Wertschätzung für unser Team. Auch wir im Vorstand arbeiten gemeinsam mit dem Team daran, unsere Angebote und Strukturen weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, mit der Zeit zu gehen – ohne dabei den besonderen Charakter des Spittelhofs zu verlieren. Es bleibt also auch 2026 spannend!

Ein grosser Dank gilt zudem den Gemeinden, Kirchgemeinden und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die den Spittelhof mit grosszügigen Spenden seit Jahren begleiten. Diese Hilfe ist für uns elementar und wir sind auch weiterhin darauf angewiesen.

Stefanie Suter, Präsidentin



Jahresrückblick 2025

JANUAR – Neues Jahr, neue Motivation

Nach einer intensiven, stimmungsvollen Vorweihnachtszeit startete das Spittelhof-Team nach einer kurzen Pause mit viel Schwung ins neue Jahr. Im Januar eröffnete die Sitzung für die Jahresplanung das neue Arbeitsjahr: Wir blickten gemeinsam zurück, definierten Ziele und stellten die Weichen für kommende Projekte.

Parallel liefen bereits die Vorbereitungen für das Sportferienprogramm für Kinder, das unter dem Motto „Best of Spittelhof“ die beliebtesten Aktivitäten der letzten Jahre vereinte.

FEBRUAR – Action, Kreativität und ein voller Spittelhof

Der Februar begann mit einer vielseitigen, gut besuchten Sportferienwoche:

20 Kurse, 201 belegte Plätze – von Tennis, Ponyreiten und Parkour über kreative Angebote wie Fimo-Taschenlampen, Ton-Walrosse oder Filzstifte-Monster bis zu Backkursen und dem Bau schwimmender Holztierchen.

Die ergänzende Mittagsbetreuung wurde rege genutzt und bot Familien ein verlässliches Angebot. Direkt danach öffnete die offene Werkstätte wieder für Kinder und Erwachsene. Neu hinzu kamen Mittwochnachmittags-Specials für Kinder (Filzen, Speckstein, Fimo, erste Nähprojekte). Auch das Nähatelier für Erwachsene gewann weiter an Beliebtheit.

MÄRZ – Velobörse, Frühlingserwachen und Hüttenbauplatz

Die Vorbereitungen für die Velobörse liefen auf Hochtouren. Am 29. März wurden 182 Velos angeboten, 106 erfolgreich verkauft, 7 weitere wurden für Afrika-Projekte gespendet.

Dank der Unterstützung von Pro Velo Zofingen und der Velowerkstatt Wendepunkt Oftringen verlief der Anlass reibungslos.

Das Frühlingsprogramm für Erwachsene bot beliebte Kurse wie Handyfotografie, Liegestühle aus Holz, Tapasschalen aus Ton oder Slowflower an. Besonders herausragend: der Clownkurs.

Ebenso intensiv war die Arbeit am Hüttenbauplatz, der pünktlich für die Wiedereröffnung nach den Frühlingsferien vorbereitet wurde.

APRIL – Ferienarbeiten und steigende Nachfrage

Während der Frühlingsferien konnte erfolgreich eine Hausbockbekämpfung an der Fassade durchgeführt werden.

Erfreulich ist die steigende Nachfrage nach Kindergeburtstagen in den Werkstätten – ein deutliches Zeichen für die wachsende Bekanntheit des Spittelhofs.

Da Ostern komplett in die Frühlingsferien fiel, verzichteten wir auf eine separate Osterwoche und nutzten die Ressourcen gezielt für andere Projekte.

MAI – Repair Café und Sommerferienspass in Vorbereitung

Am 3. Mai fand ein weiteres Repair Café statt.

Repair Café

Andi Hamerich

Das Repair Café Zofingen ist Teil der internationalen Repair Café-Bewegung, die nachhaltige Reparatur statt Wegwerfen fördert. In der Schweiz existieren inzwischen über 150 solcher Initiativen, die meist ehrenamtlich organisiert werden. Auch in Zofingen finden pro Jahr zwei Veranstaltungen statt, bei denen freiwillige Fachpersonen defekte Gegenstände von Besucherinnen und Besuchern reparieren.

Besonders häufig werden Elektro-Kleingeräte, Unterhaltungs-Elektronik, mechanische Haushaltsgegenstände oder Kleidung repariert. Die Erfolgsquote der Reparaturen liegt im Durchschnitt bei etwa 60 bis 75 Prozent.

Durch die Reparaturen können jährlich zahlreiche Gegenstände weiterverwendet werden, wodurch Abfall reduziert und Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig werden auch CO₂-Emissionen vermieden, da weniger neue Produkte hergestellt werden müssen.

Neben dem ökologischen Nutzen hat das Repair Café auch eine wichtige soziale Funktion. Es fördert den Austausch von Wissen zwischen Generationen und stärkt das freiwillige Engagement in der Region. Besucherinnen und Besucher erhalten praktische Hilfe und lernen gleichzeitig, ihre Geräte besser zu verstehen und zu pflegen.

Unser Repair Café leistet somit einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigeren Konsumkultur und zu einer lebendigen lokalen Gemeinschaft in der Region Zofingen.

Gleichzeitig standen die Sommerferienkurse im Fokus der Planung: Ein vielfältiges, attraktives Programm für Kinder und Jugendliche war das Ziel.

JUNI – Vereinsanlass und ein Schlusspunkt

Am 14. Juni präsentierte sich der Spittelhof beim Vereinsanlass in den Zofinger Gassen. Die farnefrohen Seifenblasen waren ein Publikums-magnet – für Kinder wie Erwachsene.

Das Demenzwerken wurde leider eingestellt. Trotz intensiver Bemühungen liess sich keine grosse Nachfrage generieren. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement.

JULI – Kinderfestwoche und erster Sommerferienspass

Der Juli begann mit der traditionellen Kinderfestwoche. Besonders geschätzt war der Workshop zum Binden von Kränzchen, Ansteckern und Sträusschen, ermöglicht durch die Unterstützung der Spenden- und Legatenkommission der Ortsbürgergemeinde Zofingen.

Direkt danach folgte die erste Woche des Sommerferienspasses:

41 Kurse, 405 belegte Plätze – ein riesiger Erfolg. Von Seifenherstellung über Holzrennboote, Schmuck, Handlettering, Bienenkurse, Kinobesuche bis zu Reitangeboten war alles dabei. Die Vielfalt und Begeisterung prägten die ganze Woche.



AUGUST – Zweite Sommerferienwoche und Teameinsatz

Nach einer kurzen Auszeit startete die zweite Sommerferienspasswoche mit 42 weiteren Kursangeboten. Highlights waren das Sackmesserdiplom, Duschturban-Nähen, Schatztruhen aus

Holz, Modellieren bei Nacht, Pizzaplausch und „Alphorn für Anfänger“.

Nach einer Woche Betriebsferien traf sich das Team zur Umsetzung des Signaletik-Projekts: In gemeinsamer Arbeit entstanden Holz- und Tontafeln für eine einheitliche Beschriftung des Hauses.

SEPTEMBER – Herbstvorbereitung

Im September liefen die Vorbereitungen für die Herbstferienkurse und die Vorweihnachtszeit. Die Werkstätten waren wieder geöffnet.

OKTOBER – „AHOI Spittelhof“ und Repair Café

Die Herbstferienwoche stand unter dem Motto „AHOI Spittelhof“:

15 Kurse, Mittagbetreuung und viel Kreativität rund um Wasser, Meer und See. Beliebte Highlights waren PET-Quallen, Ton-Leuchtfische, Krabben-Stelen und die Fimo-Unterwasserwelt.

Die zweite Ausgabe des Repair Cafés wurde regelrecht gestürmt:

115 Gegenstände, 57 repariert – und die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen verkürzt!

Ende Oktober starteten die Vorbereitungen fürs Kerzenziehen, unterstützt von zwei Zivildienstleistenden.



NOVEMBER & DEZEMBER – Werkstätten voller Leben und ein stimmungsvolles Adventskaffee

Die Vorweihnachtszeit brachte eine aussergewöhnlich hohe Besucherzahl in den Spittelhof.

In Holzwerkstatt, Töpferkeller, Nähatelier und Küche wurde intensiv gearbeitet – von Weihnachtsgeschenken bis zu den beliebten Backkursen.

Das Kerzenziehen fand wieder sehr grossen Anklang. Am 14. Dezember wurden die allerletzten Wachsreste verwendet, bis auch unser Vorrat in den Töpfen restlos aufgebraucht war.

Adventsfloristikwoche

Ursula Lang

Die letzte Novemberwoche stand ganz im Zeichen von weihnächtlicher Floristik. Jeder Kursabend war gut besucht.

Stimmungsvolle Musik, duftender Punsch und würziges Gebäck stimmte die Kursteilnehmenden auf den bevorstehenden Kurs ein.

An den ersten zwei Abenden entstanden filigrane Türkränze aus Asparagus und duftendem Eukalyptus sowie moderne, luftige Tischschmuckvariationen auf Altholzbrettern.

Die beliebten Adventskranzkurse standen ganz im Zeichen von Tradition: viel Tannengrün, Rot, Weiss und Silber gab es in den Kreationen zu entdecken. Der Erwachsenen-Kind Kurs ist immer sehr beliebt und rasch ausgebucht. Gemeinsam mit dem Grosskind, Göttibueb oder der Tochter einen Kranz zu binden und zu verzieren, macht einfach mehr Spass.

Dank des Erfolges und der guten Resonanz der Adventsfloristikwoche, ist die zweite Auflage bereits in Planung. Vom 23. bis 26. November können wiederum tolle Workshops mit modernen und traditionellen Werkstücken unter fachkundiger Anleitung gebucht werden.

Parallel luden wir zum täglichen Kerzencafé ein – ein lebendiger Begegnungsort für Jung und Alt, mit selbstgebackenen Kuchen, Tee und Punsch.

Die Vorweihnachtszeit war geprägt von hoher Frequenz, kreativer Energie und echter Gemeinschaft – ein schöner und erfüllender Jahresabschluss.

Seraina Combertaldi



Herzlichen Dank

Auch im Jahr 2025 haben wir eine unglaubliche Solidarität in Form von Spenden erlebt.

Wir danken den folgenden Institutionen und Privatpersonen für die ausserordentliche, grosszügige Unterstützung im Jahr 2025:

Deubelbeiss Kathrin, Zofingen	Familie Hopp, Mühlethal
Karli Verena, Zofingen	Karli St. & S., Zofingen
Ringier AG, Zofingen	Samariterverein, Strengelbach
NSM N. Schläfli, Zofingen	Netzwerk Wiggertal
Familie Tschumper, Zofingen	Kleiderbörse Zofingen
In Gedenken an Rosmarie Hunkeler, Zofingen	Familie Mahr-Fussen, Zofingen
Thomas und Cornelia Schweizer, Safenwil	M. Suter, Zofingen
Spenden-und Legatenfonds der Ortsbürgergemeinde Zofingen	

Die Gemeinden **Zofingen, Strengelbach, Brittnau, Vordemwald, Pfaffnau** und **Reiden**, sowie die **Reformierte Kirchgemeinde Zofingen** und die **Röm. Kath. Kirchgemeinde Zofingen und Aarburg** unterstützen den Spittelhof regelmässig. Herzlichen Dank!

Weitere Spenden ab CHF 100.-:

R. Augsburg, Brittnau	H. + B. Lienhard, Zofingen
M. Bär, Zofingen	J. Lüscher, Strengelbach
P. + D. Bachmann, Ponte Capriasca	B. Meylan + T. Ventura, Zofingen
K. Bellini, Zofingen	D. Müller, Oftringen
E. Bertschy, Zofingen	Th. Müller, Zofingen
I. + A. Burkhard, Zofingen	S. Ney, Zofingen
M. Eppler, Zofingen	F. Prost, Zofingen
C. Escher, Brittnau	Ch. Rödlach, Zofingen
M. Frösch, Vordemwald	S. Rüegger, Zofingen
T. Fürst, Vordemwald	M. Ruf-Eppler, Mühlethal
K. Germann, Zofingen	Samariterverein, Zofingen
H. Gilgen, Zofingen	R. + L. Schmid, Strengelbach
D. Gresch, Zofingen	K. + R. Schmid, Vordemwald
I. Güntert + O. Moor, Zofingen	P. + S. Schmid, Zofingen
A. Guyer, Vordemwald	P. Schmid, Mühlethal
W. Hacker, Zofingen	D. Spätig, Zürich Versicherungen
M. + C. Hauri, Strengelbach	R. Stoffel + Ch. Kauflin, Strengelbach
Malerei M. Hefti, Zofingen	Swiss Alphorn, Aarburg
B. + M. Hostettler, Zofingen	Swiss Pan, Aarburg
M. Hug, Zofingen	E. Tüscher, Zofingen
F. Hunkeler, Zofingen	H. Vonaesch, Strengelbach
I. Jordi, Zofingen	F. + B. von Büren, Zofingen
J. + W. Jost, Zofingen	K. + E. Vonwiller, Aarburg
M. Kleindienst, Uerkheim	B. Wälle, Zofingen
St. + K. Kost, Zofingen	H. Wallraff, Rothrist
A. + A. Krenger, Zofingen	M. + H. Westermann, Rombach
Dr. S. Kurt, Strengelbach	U. Widmer, Strengelbach
W. Kurth, Strengelbach	B. Wigger, Brittnau
M. + G. Lack, Zofingen	H. Wildi, Zofingen
H. Lanz, Zofingen	
Lerch Betriebe GMBH, Zofingen	Wir danken auch allen übrigen Spendern und Mitgliedern.

Zaunprojekt mit lokalhelden.ch

Da der Verkehr auf der Strengelbacherstrasse kontinuierlich zunimmt und ein Zugangsweg vom Spittelhof direkt auf die Strasse führt, besteht ein steigendes Sicherheitsrisiko für Kinder und Besuchende. Um dieses Risiko zu minimieren, planen wir die Errichtung eines Schutzzauns rund um den vorderen Teil des Geländes. Diese Massnahme soll den Zugang besser regulieren und die Sicherheit langfristig erhöhen.

Gleichzeitig bleibt der Wunsch nach einem eigenen Spielplatz auf dem Spittelhof-Areal bestehen. Dieses Projekt soll zu einem späteren Zeitpunkt als zweiter Schritt vertieft, geplant und finanziert werden.

Um die Umsetzung des Zauns zu ermöglichen, haben wir 2025 eine Crowdfunding-Kampagne auf Lokalhelden.ch gestartet. Die Vorbereitung und Betreuung der Kampagne war mit einem beträchtlichen administrativen Aufwand verbunden – hat sich jedoch in jeder Hinsicht gelohnt.

Während der Laufzeit von Ende April bis Mitte Juli konnten wir insgesamt CHF 10'820.– an Spenden sammeln. Zusätzlich durften wir im Rahmen des Jubiläums einen Raiffeisen-Lokalbonus von CHF 8'947.– entgegennehmen.

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen, die das Projekt mit einem Beitrag unterstützt haben, sowie allen Raiffeisen-Genossenschaftsmitgliedern, die uns ihre Stimme gegeben haben. Ein besonderer Dank geht zudem an die Raiffeisenbank Region Zofingen für ihre wertvolle Unterstützung.

Wir danken den Zaunspensoren:

Raiffeisenbank Region Zofingen

Stadt Zofingen

Michèle Sägesser

Andrea Mueller

erzo KVA, Oftringen

erzo ARA, Oftringen

Miriam Ruf

BDO AG, Zofingen

S. + H. Rügger

Markus Burato

Bär Haustechnik AG, Aarburg

Metzgerei Lingg, Zofingen

Gabi + Bruno Weber

F. + M. Frei-Bächler

Hans + Rosmarie Lanz

Corsin Wüthrich

Urs Plüss

Michael Hug

Bruno Roth

Con Ni

Andrea Merz

U. + K. Müller

Robert Weishaupt

Tracy Hauri

med&well Massagepraxis, Zofingen

Gyger-Brack AG, Zofingen

Walter Buchmüller

Bhend Architektur AG, Oftringen

Josy Combertaldi

Esther Bachmann

Peter Schmid

Stefan Hummert

Silvia Schmid

Renate Betschart

Ursula + Robin Lang

Heidy Leemann

Carla Fumagalli

Regula Dubach

Tuakana-Tattoo B. Leuenberger, Zofingen

A. + R. Blum-Kolb

Lara Forsblom

Melanie Gerhard-Widmer

Katharina Bellini

Herbert Wallraff



Sachspenden

Für folgende Sachspenden im Laufe des Jahres 2025 bedanken wir uns herzlich:

Bauhaus, Oftringen: Restholz und Paletten für den Hüttenbauplatz

Müller MKR, Vordemwald: Paletten für den Hüttenbauplatz

Hug Familie AG, Malter: Pausensnack für die Ferienkurse

Thomas Widmer, Küngoldingen: Tannenbäumchen

Frau Castiglioni, Zofingen: Diverses Werkmaterial

Familie Abt, Zofingen: Diverses Werkmaterial

Werkhof Zofingen: Diverse Arbeiten rund ums Haus

ALOGIS AG, Brittnau: Hat sich auch dieses Jahr unseren Wünschen angenommen

Rachel Melone, Zofingen: Diverses Werkmaterial

Blumenbörse, Rothrist: Floristik für die Kinderfestworkshops

Wiggere Apotheke, Strengelbach: Ganz viele Pflästerli 😊

Kunstschlosserei Bühler, Zofingen: Metalldächli für Wildbienenhotels

Neue Signaletik im und am Spittelhof

Ursula Lang

Sichtbar werden – Informieren – Orientieren – Identität stärken

Auf diesen 4 Pfeilern ist das Konzept für die Signaletik im Spittelhof aufgebaut. Nach einer teaminternen Evaluation (Rundgang durchs Gebäude und den Aussenbereich, Analyse des Ist-Zustandes, Bedürfnisse und Wünsche zusammentragen, Massnahmen ausarbeiten), haben wir mit unserem Partner Schriftart Fella GmbH aus Zofingen ein Konzept für die Signaletik im Aussen- sowie im Innenbereich ausgearbeitet.

In diesem Rahmen ist ein toller Entwurf entstanden, der zum Spittelhof passt, sich gut ins Gebäude und die Umgebung einfügt und alle unsere gewünschten Aspekte erfüllt. Die Keramik- und Holzarbeiten für die Beschilderungen und Wegweisungen sind in unseren Werkstätten entstanden, Layout, Druck und Montage wurde von Schriftart Fella GmbH ausgeführt. Der Spittelhof ist nun für alle gut sichtbar, erkennbar und einladend. Ein grosses Dankeschön an Schriftart Fella GmbH für die kompetente und professionelle Begleitung während dieses spannenden Prozesses.



Ein wichtiges Kriterium war, dass wir möglichst viele Arbeitsschritte und Teile des Prozesses in unseren Werkstätten selbst ausführen können.



Herzlich willkommen Stefanie Suter!

Stefanie Suter

In der Gemeinde Glashütten aufgewachsen, wohne ich unterdessen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Rothrist. Seit vielen Jahren bin ich in verschiedenen Branchen im Marketingbereich tätig. Zurzeit arbeite ich im Sennhof Vorderwald als Leiterin Marketing und engagiere mich zusätzlich für die Berufsbildung im Kaufmännischen Verband Aarau-Mittelland.

Mit meinen beiden Kindern im Alter von sechs und acht Jahren ist mein Alltag oft bunt und lebendig. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Familie und Freunden oder auf einer Joggingrunde im Wald.

Es erfüllt mich mit grosser Freude, meine Erfahrungen und Ideen in diesem Verein einzubringen. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit mit der Leitung von Seraina Combertaldi sowie mit dem motivierten, eingespielten und engagierten Team. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass der Spittelhof auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Menschen gerne zusammen-

kommen, Neues entdecken und ihre Freizeit kreativ gestalten können.



Herzlich willkommen Thomas Müller!

Andrea Christen

Ein grosses Haus mit viel Umschwung - wie der Spittelhof - braucht Pflege und Unterhalt. Seit 1. April bereichert Thomas Müller unser Team als Allrounder im Bereich Hauswartung. Rasen mähen, Türen reparieren, Sitzbänke abschleifen und wieder lasieren sind nur eine kleine Aufzählung der Tätigkeiten, die Thomas motiviert und voller Leidenschaft ausführt. „Der Spittelhof gibt mir eine schöne Aufgabe nach der Pension. Ich darf zu einem tollen Team gehören und es wird geschätzt, was ich mache.“

Der gelernte Koch hat sich über viele Jahre nicht nur in der Küche, sondern auch in anderen handwerklichen Tätigkeiten, wie zum Beispiel in der Orthopädie (marcosteffen.ch) und im Bereich Informatik (bei der Gemeindeverwaltung Oftringen) weitergebildet. Sein reicher Schatz an Wissen und Erfahrung bringt er gerne im Spittelhof mit ein.

Thomas ist verheiratet mit Allison. Sie reinigt schon jahrelang liebevoll jede Woche die Räumlichkeiten des Spittelhofs, *herzlichen Dank Allison!*

Das Ehepaar wohnt in Zofingen. Sie sind Eltern von vier erwachsenen Töchtern und stolze Grosseltern von sieben Enkeln.

